

"Grundlagen der Personalpolitik: Raumänderungen Vorlesung und Übung"

Aufgrund der erhöhten Anmeldezahlen finden die ersten beiden Vorlesungen am Mittwoch, den 18.10. und den 25.10.2017 in **HS 101 in der Garystrasse 21** statt und nicht wie im Vorlesungsverzeichnis angekündigt im Henry-Ford-Bau.

Zudem finden die Übungen ab dem 24.10. folgendermaßen statt:

Gruppe 1: 12.15-13.15 Uhr (s.t.), Garystr. 21, Hörsaal 107

Gruppe 2: 13.30-14.30 Uhr (s.t.), Garystr. 21, Hörsaal 107

Gruppe 3: 14.45-15.45 Uhr (s.t.), Garystr. 21, Hörsaal 107

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund einiger Umstellungen in diversen Prüfungsordnungen ist es zu einer Überzahl von Anmeldungen im Bereich Personalpolitik gekommen. Um die Veranstaltung bei begrenzten Kapazitäten in einer vertretbaren Größenordnung zu halten, möchten wir die Studierenden bitten, die folgenden Informationen zu prüfen:

B.Sc. BWL:

Für die Studienanfänger innen: Grundsätzlich ist es so, dass die Studierenden des BSc BWL die Personalpolitik idealerweise im dritten Fachsemester belegen sollten.

Für die Wechsler in die neue Prüfungsordnung: Im Zuge der Umstellung auf die neue Prüfungsordnung wird denjenigen, die das so nicht mehr bestehende Modul "Grundlagen des Managements" bereits absolviert haben, dieses Modul wahlweise entweder für Strategisches Management oder Personalpolitik angerechnet. Wir bitten die Studierenden im BSc BWL zu überlegen, ob Sie schon jetzt die Veranstaltung besuchen müssen und zu prüfen, ob Sie die Veranstaltung je nach Präferenz anerkannt bekommen können.

B.Sc. VWL:

Studierende der VWL (Bachelor), die im Wintersemester betriebswirtschaftliche Module besuchen wollen, sollten aufgrund der besonderen Kapazitätsengpässe im Management-Department überlegen, ob es ggf. sinnvoll wäre, ein Managementmodul erst im nächsten Wintersemester zu hören und dafür jetzt die „Grundlagen der Makroökonomie“ vorzuziehen. Diejenigen, die dennoch bereits in diesem Wintersemester eine Managementveranstaltung belegen wollen, sollten auch andere Grundlagenveranstaltungen als mögliche Alternative zu Grundlagen der Personalpolitik berücksichtigen, so etwa Supply and Operations Management, Unternehmenskooperation oder Grundlagen des Innovationsmanagements.